

Der Nationalsozialismus – Als Deutschland zur Diktatur wurde

Abschnitt 1: Was war der Nationalsozialismus?

Abschnitt 2: Wie kamen die Nationalsozialisten an die Macht?

Abschnitt 3: Welches Unrecht ist während des Nationalsozialismus passiert?

Abschnitt 4: Warum erinnern wir immer wieder an den Nationalsozialismus?

Kreislesen

Das Kreislesen ist so aufgebaut, dass ihr gemeinsam einen Text erarbeitet.

Es gibt **vor dem Lesen**, **während des Lesens** und **nach dem Lesen** verschiedene Aufgaben, die ihr gemeinsam oder arbeitsteilig löst.

Vor dem Lesen

1. Ihr seht ein **Bild**, das zu dem nachfolgenden **Textabschnitt** passt. Erarbeitet die Aufgabe gemeinsam.
2. Klärt unbekannte Wörter mithilfe des **Wortspeichers**.
3. Verteilt die **Aufgabenkarten zum Kreislesen**.

Während des Lesens

1. Erarbeitet die Textabschnitte mit Hilfe der **Anleitung zum Kreislesen**.
2. Klärt unbekannte Wörter mithilfe des **Wortspeichers**.
3. Wechselt die Rollen nach jedem Abschnitt.

Nach dem Lesen

1. Überprüft eure Vermutungen.
2. Beantwortet die Frage.

Abschnitt 1: Vor dem Lesen

Sprecht in der Gruppe über das Bild und überlegt, worum es gehen könnte (erste Vermutungen).



- Ich sehe ..., erkenne ...
- Im Vordergrund, in der Mitte, im Hintergrund ist/sind ...
- Man sieht ..., zu erkennen ist ...
- Vielleicht geht es um ...
- Ich vermute, dass ..., ich nehme an, dass ...

Abschnitt 1: Während des Lesens

Was war der Nationalsozialismus?

Nach dem Ersten Weltkrieg (1914–1918) war die Not in Deutschland groß. Der Erste Weltkrieg hatte viel Zerstörung hinterlassen: Viele Menschen starben oder waren schwer verletzt. Es gab wenig Arbeit und die Preise für Lebensmittel stiegen stark an. Viele Familien sorgten sich um ihre Zukunft. Diese schwierige Zeit nutzte eine politische Bewegung aus, die sich Nationalsozialismus nannte.

Die Nationalsozialisten (Nazis) waren unzufrieden mit der Regierung und versprachen den Bürgerinnen und Bürgern der Weimarer Republik (so nannte sich Deutschland damals), Deutschland wieder stark zu machen und die Not zu lindern.

Viele Menschen unterstützten diese politische Bewegung, weil sie hofften, dass sich ihr Leben verbessern würde.

Sie erkannten nicht, dass die Nationalsozialisten die schwierige Lage ausnutzen, um undemokratische und menschenverachtende Ziele zu verfolgen. Das bedeutete, dass sie bestimmte Menschen für weniger Wert hielten, ausgrenzten und verfolgten. Dazu gehörten beispielsweise Andersdenkende, aber auch die Zeugen Jehovas, die aufgrund ihres Glaubens große Nachteile erlitten. Nur wenige Menschen widersprachen offen oder weigerten sich, die Nationalsozialisten zu unterstützen.

Der Nationalsozialismus – Als Deutschland zur Diktatur wurde M4

Abschnitt 1: Nach dem Lesen

Vermutungen prüfen & Frage beantworten

Unsere Vermutung war richtig/nicht richtig, weil ...
Jetzt verstehen wir besser, dass ...

Beantwortet die Frage gemeinsam.

Was war der Nationalsozialismus?



Der Nationalsozialismus war eine Bewegung, die ...

Abschnitt 2: Vor dem Lesen

Sprecht in der Gruppe über das Bild und überlegt, worum es gehen könnte (erste Vermutungen).



- Ich sehe ...,
erkenne ...
- Im Vordergrund,
in der Mitte,
im Hintergrund
ist/sind ...
- Man sieht ...,
zu erkennen ist
...
- Vielleicht geht
es um ...
- Ich vermute,
dass ...,
ich nehme an,
dass ...

Abschnitt 2: Während des Lesens

Wie kamen die Nationalsozialisten an die Macht?

Im Jahr 1933 kamen die Nationalsozialisten mit ihrem Anführer Adolf Hitler an die Macht. Hitlers Partei hieß NSDAP: Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. Viele Menschen hatten die NSDAP gewählt, weil sie sich Hoffnung auf bessere Zeiten machten und weil sie daran glaubten, dass diese Partei ihre Probleme lösen würde.

In Wirklichkeit wollten die Nationalsozialisten keine Demokratie, in der alle Bürgerinnen und Bürger frei mitbestimmen können. Sie wollten stattdessen eine Diktatur, in der eine Partei und ihr Anführer die alleinige Macht haben.

Nach der Machtübernahme veränderten die Nationalsozialisten die Gesetze im Staat. Schritt für Schritt wurde die Demokratie abgeschafft. Andere Parteien wurden verboten, und die nationalsozialistische Regierung bestimmte nun allein über Gesetze und Entscheidungen. So entstand eine Diktatur, in der die Menschen nicht mehr frei ihre Meinung sagen oder mitbestimmen konnten.

Abschnitt 2: Nach dem Lesen

Vermutungen prüfen & Frage beantworten

Unsere Vermutung war richtig/nicht richtig, weil ...
Jetzt verstehen wir besser, dass ...

Beantwortet die Frage gemeinsam.

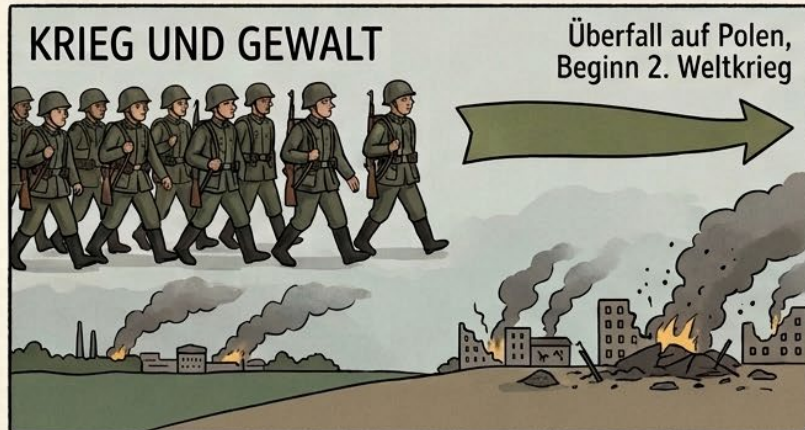
Wie kamen die Nationalsozialisten an die Macht?

 Die Nationalsozialisten kamen an die Macht, weil ...



Abschnitt 3: Vor dem Lesen

Sprecht in der Gruppe über das Bild und überlegt, worum es gehen könnte (erste Vermutungen).



- Ich sehe ..., erkenne ...
- Im Vordergrund, in der Mitte, im Hintergrund ist/sind ...
- Man sieht ..., zu erkennen ist ...
- Vielleicht geht es um ...
- Ich vermute, dass ..., ich nehme an, dass ...

Abschnitt 3: Während des Lesens

Welches Unrecht ist während des Nationalsozialismus passiert?

Die Nationalsozialisten begannen bald damit, bestimmten Gruppen die Schuld an den Problemen in Deutschland zu geben. Sie verbreiteten Lügen über diese Menschen, sie nahmen ihnen ihren Besitz weg und zwangen sie in die Flucht oder Zwangsarbeit.

Später verfolgten sie diese Menschen, um sie in Konzentrationslager einzusperren und zu ermorden. Zu diesen Gruppen gehörten vor allem Juden, Sinti und Roma, politische Gegner und viele andere Menschen, die körperlich oder seelisch beeinträchtigt oder homosexuell waren.

Die Nationalsozialisten nutzten Zeitungen, Bücher und das Radio, um ihre falschen und hasserfüllten Ansichten zu verbreiten. Viele Bürgerinnen und Bürger hörten diese Nachrichten täglich an, denn es gab kaum andere Informationsquellen. Dadurch glaubten viele Menschen den Aussagen der Nationalsozialisten, die regierten. Die betroffenen Menschen hingegen lebten in großer Angst und wurden immer stärker ausgegrenzt und verfolgt.

Die Nationalsozialisten führten außerdem viele neue Gesetze ein, die das Leben der Menschen stark veränderten. Sie bereiteten Deutschland auf einen Krieg vor und wollten andere Länder in Europa gewaltsam erobern. Ihr Ziel war, ein großes Reich zu erschaffen, das sie „Deutsches Reich“ nannten. Mit dem Überfall auf Polen begann Deutschland den Zweiten Weltkrieg (1939-1945) und beging viele Kriegsverbrechen: Millionen Menschen wurden verfolgt, verschleppt oder getötet.

Besonders grausam war der Mord an jüdischen Menschen, der heute als Shoa oder Holocaust bezeichnet wird. Auch viele Sinti und Roma wurden Opfer eines Völkermords, der Porajmos genannt wird.

Abschnitt 3: Nach dem Lesen

Vermutungen prüfen & Frage beantworten

Unsere Vermutung war richtig/nicht richtig, weil ...
Jetzt verstehen wir besser, dass ...

Beantwortet die Frage gemeinsam.

Welches Unrecht ist während des Nationalsozialismus passiert?



Es ist sehr viel Unrecht passiert: ...



Abschnitt 4: Vor dem Lesen

Sprecht in der Gruppe über das Bild und überlegt, worum es gehen könnte (erste Vermutungen).



- Ich sehe ...,
erkenne ...
- Im Vordergrund,
in der Mitte,
im Hintergrund
ist/sind ...
- Man sieht ...,
zu erkennen ist
...
- Vielleicht geht
es um ...
- Ich vermute,
dass ...,
ich nehme an,
dass ...

Abschnitt 4: Während des Lesens

Warum erinnern wir immer wieder an den Nationalsozialismus?

Wir erinnern heute an den Nationalsozialismus, weil diese Zeit zeigt, wie wichtig Demokratie, Freiheit und Menschenrechte sind. Wenn Bürgerinnen und Bürger nicht mitbestimmen dürfen und wenn eine Regierung ohne Kontrolle entscheiden darf, dann sind Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Glaubens oder ihrer Lebensweise gefährdet. Das Erinnern hilft uns zu verstehen, dass ihre Würde unantastbar ist.

Durch das Erinnern lernen wir auch, wie schnell sich eine Gesellschaft verändern kann, wenn viele Bürgerinnen und Bürger wegsehen oder dem Unrecht nicht widersprechen.

Wir lernen zudem, wie sich eine Demokratie in eine Diktatur verwandelt, wenn Politikerinnen und Politiker ihre Macht missbrauchen. Deshalb ist es wichtig, aufmerksam zu sein, sich zu informieren und Aussagen kritisch zu prüfen.

Erinnerung ist aber nicht für alle Menschen gleich. In vielen Familien wird unterschiedlich auf den Nationalsozialismus zurückgeblickt. Viele Menschen aus Israel erinnern sich an Angehörige, die Opfer von nationalsozialistischer Verfolgung und Gewalt wurden. Andere Familien haben Angehörige, die damals selbst Täter waren.

Es gab auch viele Familien, die zugesehen und nicht widersprochen haben. Erinnerung bedeutet nicht, Menschen zu verurteilen, sondern aus der Geschichte zu lernen. Wenn wir uns an die Vergangenheit erinnern, können wir somit besser verstehen, warum das Grundgesetz so wichtig ist.

Das Ziel des Erinnerns ist also, für die demokratische Zukunft zu lernen: Alle Menschen sollen in Freiheit, Frieden und Würde leben.

Abschnitt 4: Nach dem Lesen

Vermutungen prüfen & Frage beantworten

Unsere Vermutung war richtig/nicht richtig, weil ...
Jetzt verstehen wir besser, dass ...

Beantwortet die Frage gemeinsam.

Warum erinnern wir immer wieder an den Nationalsozialismus?



Das Erinnern an den Nationalsozialismus ist heute noch sehr wichtig, weil ...
